

Michael Hofer, Stadtrat

Kempton, 19. März 2019

Lessingstr.58

87435 Kempton

**Antrag an den Bauausschuss: a) Benennung eines Fußweges zw. Zölchstraße und Lindauer Str. nach Pfarrer Erich Renz**

**b) Benennung eines Weges östlich der Keselstr. 30f bis 18 an der Iller nach Johann Leonhard Kluffinger**

An: Herrn Thomas Kiechle,  
Oberbürgermeister der Stadt  
Rathausplatz 1, 87435 Kempton

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Thomas,

nachdem beide Wege seit diesem Monat durch den Bauausschuss als beschränkt-öffentliche Wege gewidmet wurden, erlaube ich mir die Benennung dieser Wege nach sehr beliebten und verdienten Persönlichkeiten der Stadt zu beantragen.

Zu a) Pfarrer Erich Renz, (geb. 1939 in Babenhausen, Priesterweihe 1965 in Augsburg, gestorben am 21.1.2004 in Wertach), Pfarrer in St. Franziskus seit 1973, war ein charismatischer Priester. Durch sein Wirken hat der damals neue Stadtteil Steufzgen rasch ein enges Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt. Ganz im Sinne des Zweiten Vaticanums pflegte er einen kollegialen Führungsstil und sorgte dafür, dass die „Franziskaner“ hinaus in das Alltagsleben wirkten (Arbeitskreis Brüderlichkeit für Asylsuchende, „Franziskusband“ mit Musik von heute für die Jugend...). Mittelpunkt waren ihm immer seine Sonntagspredigten. Ich erinnere mich, dass meine spätere Frau und ich vier

Sonntage hintereinander vom Studienort München aus nach Kempten führen um seine Predigtreihe über den damals bewegenden Film „Holocaust“ nicht zu verpassen. Gerade in der Zölchstraße wohnen viele Menschen, die sich mit Dankbarkeit an das segensreiche Wirken von Erich Renz erinnern.

Zu b) Die Verdienste von Johann Leonhard Kluftringer alle aufzuzählen, würde lange dauern: Geboren wurde er in Kempten am 16. April 1843. Ihm ist die Rettung und der Erhalt der Keck-Kapelle zu verdanken, in der er seit 1980 einen Ehrenplatz hat. 1923 wurde er Ehrenbürger der Stadt Kaufbeuren und zwei Wochen später auch in seiner Vaterstadt Kempten. Kluftringer verbrachte die längste Zeit seines Lebens als angesehener Kaufmann in Bologna, wo er auch am 20. Juli 1930 starb. Schon seit langem wird eine Straßen- bzw. Wegebenennung nach diesem Wohltäter der Stadt von verschiedener Seite angeregt; da der Familienname „Kluftringer“ in der Reichsstadt, bzw. nach der Vereinigung, der Altstadt Kemptens, oftmals belegt ist, wäre der Weg östlich der Sheddachhäuser an der Iller meines Erachtens ideal.

Mit herzlichen Grüßen, Michael Hofer